



## Unser Angebot

Während der coronabedingten Kontaktbeschränkungen erfolgt die Wissensvermittlung digital von Zuhause aus per Handy oder Laptop, wenn Präsenzformate wieder möglich sind, wohnortnah (Mitte, Baumheide, Sieker) in Form von 3-stündigen Workshops und intensivem Coaching in Kleingruppen von 5 Personen zu folgenden Lebensbereichen:

- **Erwerb von Lerntechniken**
- **Vermittlung von Basiswissen zum Leben in Deutschland inkl. Bildungswege**
- **Arbeitnehmer\*In in Deutschland werden**

Die Workshopinhalte werden individuell auf die Bedarfe der Teilnehmer\*Innen ausgerichtet. Einsatz von Dolmetscher\*In, Kinderbetreuung und Fahrtkostenübernahme ist möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Ihre Ansprechpartnerin in Bielefeld

REGE mbH  
Stefanie Schulz  
0521 9622 – 121 · stefanie.schulz@rege-mbh.de

Herforder Straße 73 · 33602 Bielefeld  
[www.rege-mbh.de](http://www.rege-mbh.de)

## Integration durch Wissen – Chancengleichheit fördern

Informationen für Fachleute



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Stand 04/2021

**Regionale Personalentwicklungsgesellschaft mbH**  
Herforder Straße 73 · 33602 Bielefeld · 0521 9622 – 0  
[service@rege-mbh.de](mailto:service@rege-mbh.de) · [www.rege-mbh.de](http://www.rege-mbh.de)





## Kurzinfos



**Projektdauer:**  
**01.07.2019–30.06.2022**

Im Rahmen eines EU-Aufrufs (AMIF) fördern die REGE mbH und der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. gemeinsam mit dem Projekt „Integration durch Wissen -Chancengleichheit fördern“ in den Städten Bielefeld und München. Für 220 Drittstaatler\*innen wird ein nachhaltiges Unterstützungskonzept zur Verbesserung des Bildungsstands und zur Erhöhung der Bildungsbeteiligung durch Kompetenzentwicklung ermöglicht.

Mit dem Angebot wird der Integrationsweg von drittstaatsangehörigen Menschen in die Aufnahmegesellschaft zusätzlich unterstützt. Das Wissen um die Wahrnehmung von Chancengleichheit als ein Grundrecht, ist vielen Drittstaatsangehörigen unbekannt und wir sind der Meinung, dass Integration Hand in Hand mit der Wahrnehmung der Chancengleichheit geht. Deshalb möchten wir dem Grundgedanken „Bildung“, „Kompetenzentwicklung“ und „gesellschaftliche Teilhabe“, Elemente, die als Voraussetzung zur Wahrnehmung von Chancengleichheit gelten, weitere Unterstützung zur (Fort-)Entwicklung ermöglichen.

Das Projekt wird u.a. mit Hilfe von modularen, innovativen und speziell für die Zielgruppe aufgebauten, niedrighschwelligen Lern- und Bildungsangeboten umgesetzt, die die Teilnehmenden im Sinne nachholender Integrationsleistungen individuell unterstützen.

## Ziele

Verbesserung des Bildungsstandes und Erhöhung der Bildungsbeteiligung sowie die gleichberechtigte Teilhabe von drittstaatsangehörigen Menschen an allen Bereichen des täglichen Lebens durch drei spezifische für die Zielgruppe konzipierten Workshops.

## Teilnahmevoraussetzungen für die Zielgruppe

Drittstaatsangehörige Frauen und Männer (keine EU-Länder), die über eine geregelte Aufenthaltserlaubnis verfügen. Als Nachweis dienen die Passkopien der Teilnehmenden.



## Ihr Bedarf

Sie haben in Ihrem Beratungskontext drittstaatsangehörige Menschen, die Orientierung und Unterstützung zu folgenden Themen suchen:

- Eigenständiges Lernen
  - Wie kann ich mich selbst organisieren?
- Grundlegende Informationen zum Leben in Deutschland
  - Wie funktioniert das hier?
- Beschäftigungsaufnahme in Deutschland
  - Was muss ich beachten?

## Besonderheiten

- Quartiersbezogen » wohnortnah
- Bedarfsorientiert » Ihr Anliegen ist uns wichtig
- Niederschwellig » bei Bedarf Dolmetscher-Einsatz
- Kinderbetreuung » konzentriertes Lernen möglich
- Non-formelles Lernen » lebenspraktisches Lernen
- Von- und Miteinander lernen
- Frauen-/ Männer- und gemischte Lerngruppen
- Workshopzeiten vormittags und/oder nachmittags möglich
- Chancengleichheit » meine Rechte in Deutschland